

Bericht zum Reisestipendium Nr. 3906 der Max-Buchner-Forschungstiftung

„HPTLC Analysis of Vegetable Oils: Impact of Heating Temperature and Meal Composition on Genotoxic Substance Formation“

*HPTLC 2024 – International Symposium for High-Performance Thin-Layer Chromatography
(09.-11.09.2024)*

Fischer Marlene, Justus-Liebig-Universität Gießen

Vom 09.-11.09.2024 fand in Budapest das 26. Internationale Symposium für HPTLC statt, auf dem ich meine Forschung als Poster mit dem Titel "HPTLC Analysis of Vegetable Oils: Impact of Heating Temperature and Meal Composition on Genotoxic Substance Formation" vorstellen durfte.

Die Konferenz brachte Wissenschaftler*innen aus aller Welt zusammen, um sich über die aktuelle Forschung im Bereich der HPTLC (Hochleistungsdünnschichtchromatographie) auszutauschen. Das Programm umfasste Vorträge und Postersessions, die spannende Einblicke in innovative Ansätze zur Weiterentwicklung der Technik boten. Verschiedene Vorträge präsentierten kreative Ideen, das Potenzial dieser Methode voll auszuschöpfen.

Die Postersession ermöglichte mir, meine Forschung vorzustellen, mich mit Expert*innen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Da HPTLC eine Nischentechnik ist, war der Austausch mit Forscher*innen, die ähnliche Fragestellungen und Herausforderungen teilen, besonders bereichernd. Der Austausch hat mir auch neue Inspiration und Perspektiven für meine eigene Forschung eröffnet.

Abseits des wissenschaftlichen Programms bot sich außerdem die Gelegenheit, das schöne Budapest zu erkunden. Insgesamt war das Symposium eine wertvolle Erfahrung und ich danke der Max-Buchner-Forschungstiftung für ihre Unterstützung mit einem Reisestipendium.